

Unsere Hilfe
kommt an!

Das Fest

Die Aktivitäten des Fröhlichen Kunterbunt werden von der Pfarrgemeinde **St. Martin in Bad Bergzabern** und dem gemeinnützigen Verein **Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V.** getragen.

Im Mittelpunkt steht das **dreitägige Fest**, das immer am letzten Wochenende der Sommerferien in Rheinland-Pfalz **am Bad Bergzaberner Schloss** und in der Schlosshalle stattfindet. Es beginnt am Freitagabend mit dem offiziellen Fassweinanstich.

Ein vielfältiges Speisen- und Getränkeangebot, ein Weltladen, eine Tombola, eine thematisch wechselnde Ausstellung sowie ein Flohmarkt gehören jedes Jahr zum festen Programm. Für Kinder gibt es Spielangebote und einen Luftballonwettbewerb.

Vereine der Stadt und der Region präsentieren sich mit Darbietungen und Aktionen. Live-Musik für jeden Geschmack rundet das Programmangebot ab.

Am Sonntagvormittag findet auf dem FKB-Gelände ein **Festgottesdienst** statt.

Über **200 freiwillige Helfer** engagieren sich jedes Jahr für die gute Sache und tun Dienst hinter den Ständen, beim Auf- und Abbau oder während der wochenlangen Vorbereitungszeit.



Sie möchten mehr wissen.

T (06343) 22 66 www.fkb-bza.de
F (06343) 93 11 91 info@fkb-bza.de

Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V.
Hans Erich Klein
Neubergstr. 20
76887 Bad Bergzabern

Sie möchten Mitglied werden.

Der Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt ist ein **eingetragener Verein** und als **gemeinnützig** anerkannt. Die Höhe Ihrer Beitragsspende legen Sie selbst fest; am Jahresende erhalten Sie eine Spendenquittung.

Sie möchten spenden.

Hier finden Sie unsere Spendenkonten:

Aktionskreis Fröhliches Kunterbunt e.V.

Sparkasse Südliche Weinstraße
IBAN: DE18548500100026003889
BIC: SOLADES1SUW

VR Bank Südliche Weinstraße
IBAN: DE11548913000000500500
BIC: GENODE61BZA



Hilfe für Kinder & Familien
in Togo, Indien und Brasilien

FRÖHLICHES KUNTERBUNT BAD BERGZABERN

Brunnen
Ausbildung Straßenkinder
Regenwasserzisterne Krankenstein
Wasserspeicher
Getreidespeicher Solaranlage
Ziegenprojekt Waisenhaus Bäckerei Dorfapotheke
Dorfschulen Behindertenzentrum
Staudamm Näherinnenausbildung Kindergarten



Das Fröhliche Kunterbunt

Das Fröhliche Kunterbunt engagiert sich seit 1970 für die Eine Welt und unterstützt Kinder und ihre Familien in Togo, Indien und Brasilien.

Wir leisten im Sinne der Nachhaltigkeit Hilfe zur Selbsthilfe.

Durch unmittelbaren Kontakt zu den Verantwortlichen in den Partnerländern ist gesichert, dass die Hilfe in voller Höhe bei den Menschen ankommt.

Ein Tropfen auf den heißen Stein?

Über das Jahr ist das FKB auch auf andere Weise für seine Partner in Übersee tätig, etwa durch einen regelmäßigen Flohmarkt im Edith-Stein-Haus, durch Unterstützung der Sternsingeraktion im Januar, durch Teilnahme am Hungermarsch der Indienhilfe im März, beim Karolinenmarkt im Dezember und bei anderen Veranstaltungen in der Region oder in der Diözese.

Die Partner

1969 fand das erste Mal ein Fröhliches Kunterbunt (FKB) statt, das Jugendliche der Pfarrei St. Martin im Schlossinnenhof zugunsten einer Kirchenrenovierung veranstalteten. Aus der spontanen Idee wurde ein Fest, das seitdem ohne Unterbrechung gefeiert wird.

Vom zweiten FKB an wurde der gesamte Erlös an Pater Anton Klug nach Togo überwiesen. Dort war der ehemalige Kaplan der St. Martinsgemeinde inzwischen als Missionar tätig. Partner des FKB in Togo sind heute Pater Marian Schwark (Steyler Missionar) sowie der Generalsekretär Pater Benoît Hodanou von der Organisation de la Charité pour un Développement Intégral (OCDI, Caritas) in Lomé, Togo.

Seit 1975 wurde der FKB-Erlös zur Hälfte für Projekte der Indienhilfe Bad Bergzabern verwendet, welche von Pater Franklin Rodrigues bis heute geplant und durch-

geführt werden, zunächst in Nagar Haveli, seit 1986 in der Region Bhopal. Das FKB unterstützt außerdem den Hungermarsch der Indienhilfe in Hagenbach, seit 1981.

Seit 1987 fördert das FKB auch das Straßenkinderprojekt Comviva in Caruaru, im Nordosten Brasiliens. Partnerin ist dort Beate Kästle Silva aus Bad Bergzabern, die 1986 nach Brasilien ging, wo sie das Projekt aufbaute und bis heute betreut. Die drei Häuser Casa da Rua (für Straßenkinder), Cedro (Haus der Ausbildung) und Sol Poente (Tagesstätte für Jugendliche) sind Anlaufstellen für Straßenkinder. Entkriminalisierung, soziale Integration und Ausbildung sind vorrangige Ziele der Arbeit von Comviva. Es gibt z.B. 40 Ausbildungsplätze für Bäcker und Konditoren. Darüber hinaus löst Comviva viele Alltagsprobleme der Kinder und Jugendlichen.

